

Hausgebet 1. Fastensonntag A – 22.02.2026

Hinführung

Wenn ich reich bin, wenn ich mir das leisten kann, wenn ich das erreicht habe, wenn ich ganz oben bin ... dann bin ich glücklich, dann bin ich wer, dann ist es gut. Menschen hungern nach Reichtum, Anerkennung und Macht. Menschen hungern nach einem glücklichen Leben. Doch wovon leben wir wirklich? Worauf kommt es tatsächlich an? Nehmen wir die Fastenzeit als Chance, neu zu denken.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Zu dir, o Gott, erheben wir (GL 142,1)

1. *Zu dir, o Gott, erheben wir / die Seele mit Vertrauen. / Dein Volk
erfreue sich in dir, / wollst gnädig niederschauen. / Lass leuchten,
Herr, dein Angesicht, / erfüll uns mit der Gnade Licht / und schenk
uns dein Erbarmen.*

Gebet

Guter Gott, du schenkst uns die heiligen vierzig Tage als eine Zeit der Umkehr und Buße, als eine Zeit des Neuanfangs.
Lass uns diese Zeit nutzen und unser Leben neu an dir ausrichten.
Lass uns entdecken, wie kraftvoll und stark dein Wort ist.
Lass uns Jesus Christus immer mehr erkennen,
wer er war und was er für uns getan hat.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

(nach dem Tagesgebet)

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

¹In jener Zeit wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt; dort sollte er vom Teufel versucht werden.

²Als er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn.

³Da trat der Versucher an ihn heran und sagte: Wenn du Gottes Sohn bist, so befiehl, dass aus diesen Steinen Brot wird.

⁴Er aber antwortete: In der Schrift heißt es: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.

⁵Darauf nahm ihn der Teufel mit sich in die Heilige Stadt, stellte ihn oben auf den Tempel ⁶und sagte zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so stürz dich hinab; denn es heißt in der Schrift: Seinen Engeln befiehlt er um deinetwillen, / und: Sie werden dich auf ihren Händen tragen, / damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.

⁷Jesus antwortete ihm: In der Schrift heißt es auch: Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht auf die Probe stellen.

⁸Wieder nahm ihn der Teufel mit sich und führte ihn auf einen sehr hohen Berg; er zeigte ihm alle Reiche der Welt mit ihrer Pracht ⁹und sagte zu ihm: Das alles will ich dir geben, wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest.

¹⁰Da sagte Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn in der Schrift steht: Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten und ihm allein dienen.

¹¹Darauf ließ der Teufel von ihm ab und siehe, es kamen Engel und dienten ihm.

Matthäus 4,1-11

Kurze Stille

Lied: Zu dir, o Gott, erheben wir (GL 142,2)

2. *Herr, zeige uns die Wege dein / und lehr uns deine Pfade. /
Ganz nahe lass dein Wort uns sein / voll Wahrheit und voll
Gnade. / Nimm du hinweg der Sünde Schuld, / mit unsrer
Schwachheit hab Geduld / und schenk uns dein Erbarmen.*

Psalm 51

V/A Erbarme dich meiner, o Herr, erbarme dich meiner.

V ³Gott, sei mir gnädig nach deiner Huld,*
tilge meine Frevel nach deinem reichen Erbarmen!

⁴Wasch meine Schuld von mir ab*
und mach mich rein von meiner Sünde!

A Erbarme dich meiner, o Herr, erbarme dich meiner.

V ⁵Denn ich erkenne meine bösen Taten,*
meine Sünde steht mir immer vor Augen.

⁶Gegen dich allein habe ich gesündigt,*
ich habe getan, was böse ist in deinen Augen.

A Erbarme dich meiner, o Herr, erbarme dich meiner.

V ¹²Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz*
und einen festen Geist erneuere in meinem Innern!

¹³Verwirf mich nicht vor deinem Angesicht,*
deinen heiligen Geist nimm nicht von mir!

A Erbarme dich meiner, o Herr, erbarme dich meiner.

V ¹⁴Gib mir wieder die Freude deines Heils,*
rüste mich aus mit dem Geist der Großmut!

¹⁷Herr, öffne meine Lippen,*
damit mein Mund dein Lob verkünde!

A Erbarme dich meiner, o Herr, erbarme dich meiner.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn*
und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit*
und in Ewigkeit. Amen.

A Erbarme dich meiner, o Herr, erbarme dich meiner.

Vater unser

Segensgebet

Herr, segne uns.

Vermehre in uns den Glauben.

Stärke in uns die Hoffnung.

Entzünde in uns die Liebe.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: O Jesu, all mein Leben bist du (GL 377,1)

1. O Jesu, / all mein Leben bist du, ohne dich nur Tod. / Meine
Nahrung bist du, ohne dich nur Not. / Meine Freude bist du,
ohne dich nur Leid. / Meine Ruhe bist du, ohne dich nur Streit, /
o Jesu!